

## **Unser Ja soll ein Ja sein: Gottesdienst mit Bischof Olaf Koch in Leverkusen**

Mit der Aussage „Weise mir, Herr, deinen Weg“ führte der Chor am Sonntag, 8. Februar 2026 in den Gottesdienst die Bischof Olaf Koch aufgriff.

Es wurde die Bitte ausgesprochen, das Gott uns seinen Weg zeigen möge.

### **Gottes Weg – manchmal anders als unserer**

Gottes Wege entsprechen nicht unsere klaren Vorstellungen, wie etwas „laufen“ müsste, damit es für uns passt.

Aber es ist sein Weg, der ans Ziel führt: zur ewigen Gemeinschaft mit Gott.

### **Das Wort zum Gottesdienst: ein Ja, das trägt**

Zum Bibelwort: Matthäus 5,37: „Eure Rede aber sei: Ja, ja; nein, nein.“

machte Bischof Koch deutlich: In heutiger Zeit fragen viele Menschen bei dem, was sie hören und lesen misstrauisch, „Stimmt das überhaupt?“

Es wächst Sehnsucht nach Orientierung. Wertvoll ist es, wenn man feststellt: Ein Ja ist ein Ja – und ein Nein ist ein Nein. Das schafft Vertrauen,

„Unser Ja soll ein wahres Ja sein.“ Keine höfliche Zustimmung, sondern ehrliche, zuverlässige Haltung.

### **Unser Ja zum Glauben – nicht nur „gesagt“, sondern gemeint**

Wir bekennen uns zu Jesus Christus – seinem Opfer, seiner Auferstehung und seiner Wiederkunft. Genau hier muss unser Ja „wahr“ sein: nicht Tradition oder Gewohnheit, sondern innere Zustimmung des Herzens.

### **Gottes Ja zu uns ist absolut verlässlich**

Wenn Christus etwas zusagt, ist es nicht nur „gut gemeint“, sondern zuverlässig. „Ein Ja ist ein Ja“

Christus hat Ja zu uns gesagt. Selbst wenn wir scheitern, bleibt seine Geduld. Er hat das Opfer gebracht, und zu diesem Ja steht er.

### **Vergebung im Großen – und im Kleinen**

In den großen Dingen zeigen sich Menschen oft so, wie sie gesehen werden möchten. In den kleinen Dingen kann man sehen, wie sie wirklich sind.

Wahrhaftigkeit und Verlässlichkeit zeigen sich nicht in großen Aussagen, sondern in den kleinen Begegnungen des Alltags – Tonfall, Geduld, fairen Umgang, in der Bereitschaft zur Versöhnung.

### **Nicht nur eine Floskel**

„Wie geht es dir?“ Ist das eine Floskel, oder ehrlich gemeint ist – und ist das spürbar?

### **Vorbereitung auf das Heilige Abendmahl: „Hast du mich lieb?“**

Nach Petrus Versagen kamen keine Vorwürfe, keine Beschämung sondern die Frage: „Hast du mich lieb?“

Das war Jesus wirklich wichtig.

Mit Gebet und Segen beschloss Bischof Olaf Koch diesen Gottesdienst und verabschiedete die Gemeinde.

Gott begleite alle Glaubensgeschwister auf dem Weg in die neue Woche und stärke unser Ja, damit es ein wahres Ja bleibt.“